



Gruna in den siebziger Jahren – Stadtteilerkundungen mit Zeitzeugen und -dokumenten

Wir laden ein zum Stadtteilrundgang:

am Freitag, dem 22. Mai um 16 Uhr

Treffpunkt: Akazienhof, Schneebergstr. 16 (ehem. Kindergarteneingang)

UNSER ANLIEGEN:

Gewiss war früher manches besser, anderes dafür schwieriger. Das betraf vor allem die entbehrensreiche Zeit des Wiederaufbaus nach den Zerstörungen des zweiten Weltkriegs. Während in Gruna die Thomaskirche und das nach ihren ersten Nachkriegsbewohnern benannte „Aktivistenviertel“ schon zu Beginn der 1950er Jahre erstanden, blieb sich der alte Dorfkern bis in die 70er Jahre weitgehend selbst überlassen. Alteingesessene und Neuankömmlinge arrangierten sich über drei Jahrzehnte irgendwie mit den Folgen der Zerstörungen und mit Provisorien.

Wie gestaltete sich der Alltag unter diesen Umständen, wie sah es im früheren Dorfkern aus und wie lebten die Grunaer bis zu jenem Zeitpunkt, an dem Mitte der 1970er Jahre der radikale Umbau der alten Ortsmitte im Stile der Zeit in Angriff genommen wurde?

Heute, ein halbes Jahrhundert später, versuchen wir vor dem Hintergrund der städtebaulichen Weiterentwicklung die Zeit bis zu jenem Schnitt in den 1970ern zu erkunden, für einen Moment aufleben zu lassen, zu bewahren.

WAS SIE ERWARTET:

Ausgehend vom Treffpunkt Akazienhof besuchen wir markante „Erzähl-Punkte“, also Orte mit Bedeutung in der damaligen Zeit, wie Läden, Gärtnereien, Madix, Thomaskirche und solche, an die Sie Erinnerungen haben bzw. die in Ihren Familiengeschichten bewahrt sind. Dabei orientieren wir uns an einem von Matthias Heidrich erarbeiteten „Dorfplan“ von Gruna um 1970.

Im Gehen und an den „Erzähl-Punkten“ genießen wir Erfrischungen vom Lastenrad, erzählen (und dokumentieren) Geschichten und betrachten die von Ihnen mitgebrachten Dokumente.

UNSER ZIEL:

Indem wir gemeinsam unterwegs sind, erweitern wir das Stadtteilarchiv der IGL und legen die Grundlage für eine Audiothek „Erhörtes Gruna“ sowie für einen zeitgeschichtlichen Pfad durch Gruna – mit Schautafeln an markanten Orten zu Ereignissen, Personen etc. in Gruna.

ZEITZEUGEN UND ZEITDOKUMENTE GESUCHT:

Bringen Sie gern Ihre Geschichten, Fotos oder Zeitdokumente zum Rundgang mit. Wer an diesem Tage nicht kommen kann, darf diese selbstverständlich vorab mitgeben.

SIGUS e. V.

Schrammsteinstraße 8, 01309 Dresden

Tel: 0351 - 263 21 38 | Mobil: 0174 2363019

Mail: sigus-dd@t-online.de | www: Keine Angst vor dem „Großen Knick“ – Sigus e.V.

Bürgertreff „Grunaer Aue“, Winterbergstraße 31c:

1. und 3. Mo. im Monat: 15 - 16:30 Uhr

2. Mo. im Monat: 10 - 11:30 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

